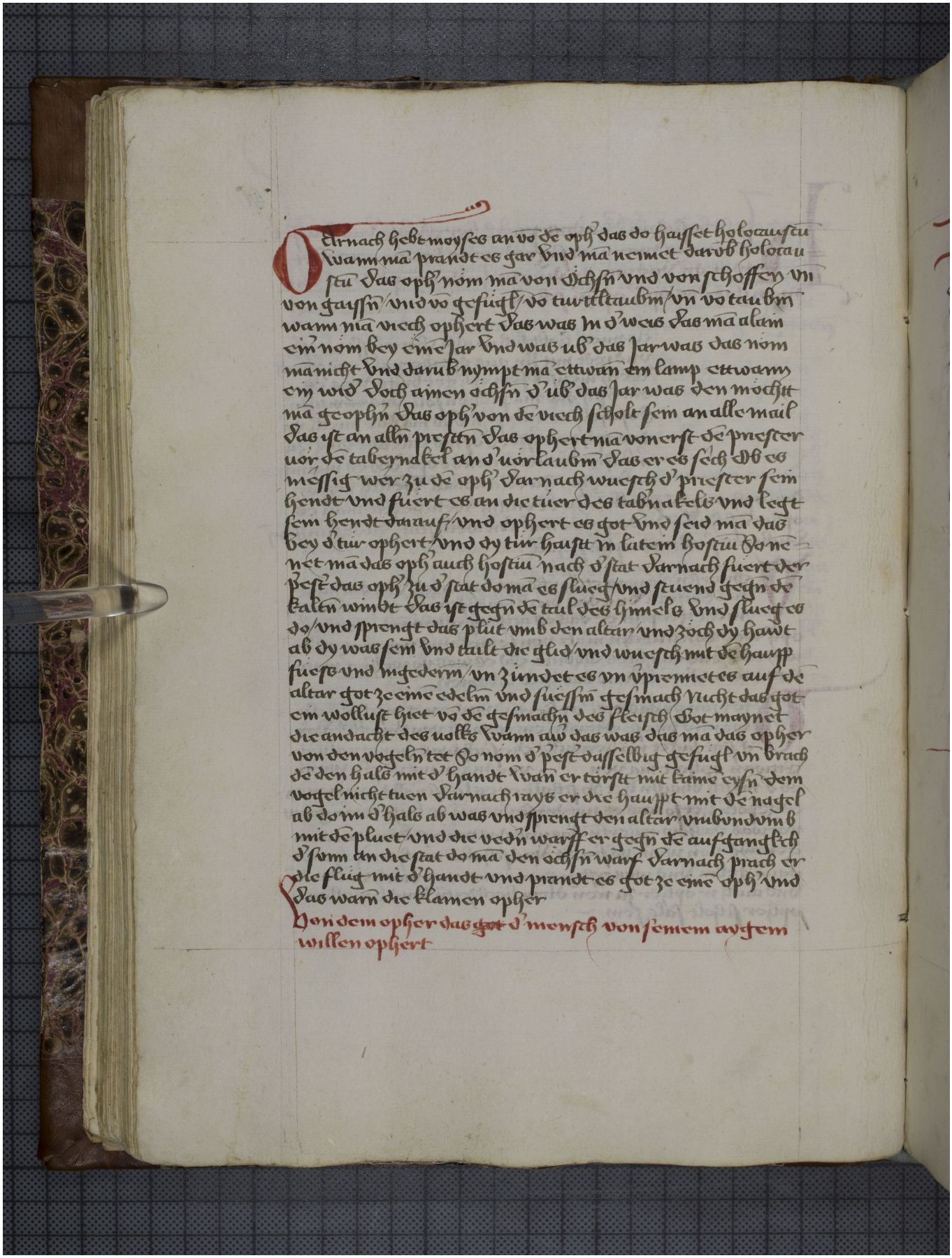
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Darnach hebt moyses an vo de opf das do haysset holocaustu
wann man prandt es gar vnd man nemet darub holocau
stu das opf nom man von ochsn vnd von schossen vn
von gayssn vnd vo gefugl vo turtltaubm vn vo taubm
wann man viech opfert das was m d weis das man alam
ein nom bey eine jar vnd was ub das jar was das nom
man nicht vnd darub nympt man ettwan ein lamp ettwann
ein wid doch ainen ochsn d ub das jar was den mocht
man geopfn das opf von de viech scholt sein an alle mail
das ist an alln prestn das opfert man vonerst de priester
uor de tabernakel an d uorlaubm das er es sech ob es
messig wer zu de opf darnach wuesch d priester sein
hendt vnd fuert es an die tuer des tabnakels vnd legt
sein hendt darauf vnd opfert es got vnd seid man das
bey d tur opfert vnd dy tur haust m latein hostiu do ne
met man das opf auch hostiu nach d stat darnach fuert der
prest das opf zu d stat do man es slueg vnd stuend gegn de
kalten wind das ist gegn de taul des himels vnd slueg es
do vnd sprengt das plut vmb den altar vnd zoch dy hawt
ab dy was sein vnd tailt die glid vnd wuesch mit de hawp
fuess vnd mgedern vn zindet es vn vpremet es auf de
altar got ze eine edelm vnd suessm gesmach nicht das got
ein wollust hiet vo de gesmachn des fleisch got maynet
die andacht des uolks wann aw das was das man das opfer
von den vogeln tet So nom d prest dysselbig gefugl vn brach
de den hals mit d handt wan er torst mit kaine eysn dem
vogel nicht tuen darnach rays er die haupt mit de nagel
ab do im d hals ab was vnd sprengt den altar vmbundum b
mit de pluet vnd die vedn warff er gegn de aufgangkch
d sonn in die stat do man den ochsn warf darnach prach er
die flug mit d handt vnd prandt es got ze eine opf vnd
das warn die klamen opfer

Von dem opfer das got d mensch von seinem augem
willen opfert